

Effektive und sanfte Therapie mit der Sacro-Occipital-Technik (S.O.T.)

Die sanfte Form der amerikanischen Chiropraktik

Mithilfe der S.O.T. Methode kann das Nervensystem zur Regeneration und Selbstheilung angeregt werden. Sie spielt bei Rücken- und Bandscheibenproblemen eine wesentliche Rolle. Wie Diagnostik und Therapie genau funktionieren, erläutern die beiden Orthopäden Dr. Ludger Mackenschins und Dr. Günther Lange aus Krefeld.

S.O.T. – was bedeutet diese Abkürzung?

Dr. Mackenschins: Für eine besonders sanfte Behandlung, die aus der Amerikanischen Chiropraktik stammt, steht die S.O.T. - die Sacro-Occipital-Therapie. Das Kreuzbein (Sacrum) und der Hinterhauptschädelknochen (Occiput) sind physiologisch eng miteinander verbunden und dienen als Ankerpunkte für die schlauchförmige Membran (Dura), die das Gehirn und das Rückenmark umgibt. Im Inneren dieser Membran befindet sich die cerebrospinale Rückenmarksflüssigkeit, die im Gehirn gebildet und auch als Liquor bezeichnet wird. Sie wird durch mikrocraniale Bewegung der Schädelknochen ins Rückenmark gepumpt und mittels der Zwerchfell- und Beckenbewegung weiter transportiert. Diesen Mechanismus bezeichnet man auch als „Cranio-Sacralen-Pump-Mechanismus“. Für die Aufrechterhaltung der Gesundheit spielt der Transport dieser Flüssigkeit eine bedeutende Rolle.

Kann es zu Störungen dieses Mechanismus kommen und was sind die Folgen?

Dr. Lange: Der Austausch der Hirn-Rückenmarksflüssigkeit ist einerseits von der Körperhaltung und andererseits von der Atmung



Links: Haltungsprüfung mit Spinalizer; Schiefstellungen werden ermittelt

abhängig. Sind diese gestört, kommt es zu Irritationen des gesamten Nervensystems, die sich beispielsweise im Bereich der Wirbelsäulengelenke, des Schädels, der Kopf-gelenke oder des Kreuzdarmbeingelenkes bemerkbar machen. Die Folge ist eine

Kategorien nach S.O.T. und deren Symptome

S.O.T.-Grad I:

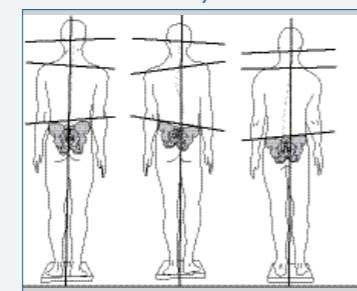
Torsion des duralen Schlauches
Symptome: Nackenschmerzen, Druck im Brustkorb, LWS-Schmerzen, Bauchschmerzen

S.O.T.-Grad II:

Fehlfunktion des Kreuzdarmbeingelenks und Kreuzkiefergelenk
Symptome: multiple Schmerzen, z. B. Tinnitus und Schwindel, Kopfschmerzen, Kiefergelenkproblematik und Rückenschmerzen

S.O.T.-Grad III:

Bandscheibenbedingte Fehlstellung
Symptome: tiefsitzender Ischiasschmerz und LWS-Syndrom



Grad I Grad II Grad III

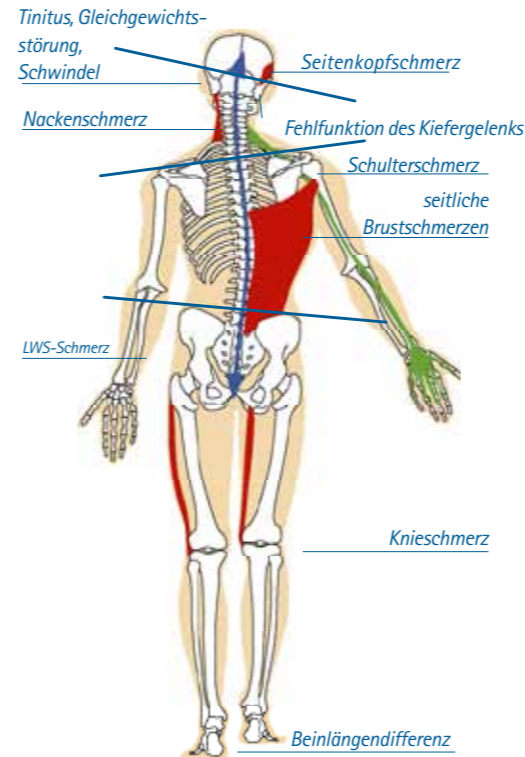
Schwächung der Abwehrkräfte und Selbstheilungskräfte des Körpers. Bei Fehlfunktionen treten auch Kopfschmerzen, Fehlfunktionen des Kiefergelenks, Schulterschmerzen, seitliche Brustschmerzen, Beinlängendifferenzen, Oberarmschmerzen, Nackenschmerzen, Gleichgewichtsstörungen, Schwindel etc. auf. Um eine Störung zu verhindern bzw. wieder abzubauen, muss ein gleichmäßiger Austausch des Liquors erfolgen.

Das Behandlungsprinzip der S.O.T.

Bertrand de Jarnette entwickelte aus der traditionellen Osteopathie und der amerikanischen Chiropraktik das Behandlungsprinzip der S.O.T., indem er diese beiden Lehren zusammenfügte. Er ging davon aus, dass im menschlichen Körper eine Energie existiert, die alle Heilungsprozesse bestimmt, sodass der menschliche Körper in der Lage ist, sich selbst zu heilen. Auf einem derartigen Ansatz im Sinne des Vitalismus basieren auch Yoga und Akupunktur.

Welche Mittel stehen Ihnen zur Verfügung, um eine derartige Störung zu finden?

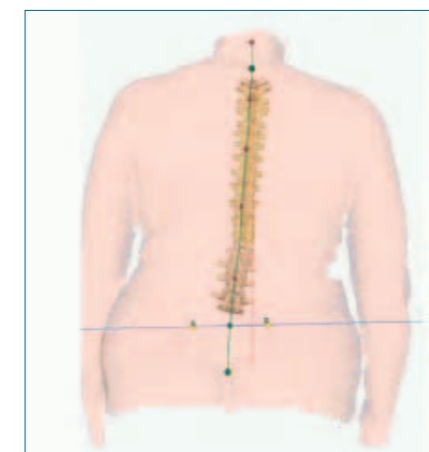
Dr. Lange: In unterer Praxis nutzen wir den Spinealyser, ein Gerät zur Vermessung der Wirbelsäule, genauer gesagt, der Becken-, Schulter- und Hinterkopflinie. Durch die erhobenen Daten erhalten wir Aufschluss über den Zustand des Patienten. Weitere Methoden der ganzheitlichen Diagnostik sind die 4D-Vermessung der Wirbelsäule sowie die Fußdruckanalyse, die Hinweise auf die statisch bedingte Schwerpunktverlagerung sowie auf Fehlstellungen



Fehlstellung und entsprechende Symptome bei Kategorie II S.O.T.

gibt. Anschließend bestimmt man über eine Abfragetechnik den Grad der Störung und ordnet sie in Kategorien ein (Grad I, II und III).

- Bei Grad I leidet der Patient unter Rückenschmerzen oder Schmerzen im Bereich der Brust- und Unterbauchorgane aufgrund einer Verdrehung (Luxation) der Wirbelsäule bzw. des dualen Schlauches.



Hier zeigt sich eine deutliche Lotabweichung nach rechts (Typisch für Kategorie III).

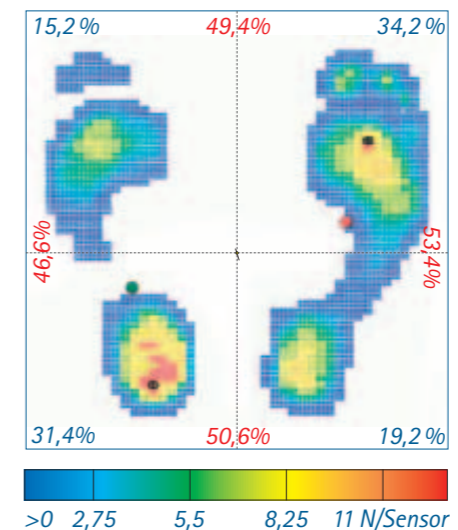
Dr. Ludger Mackenschins (links) und Dr. Günther Lange: „Das Ziel der Sacro Occipital Technik (S.O.T.) besteht darin, den Körper zu Selbstheilung anzuregen und Schmerzen und Fehlstellungen zu verringern.“

- Bei den Betroffenen mit Grad II liegt neben einem Schulter- und Beckenschiefstand auch eine Kiefergelenksdysfunktion mit Schmerzen in verschiedenen Körperregionen vor. Als Ursache für die Beschwerden lässt sich meist eine seitliche Instabilität in Verbindung mit einem instabilen Kreuz-Darmbein-Gelenk finden.
- Zur Kategorie Grad III zählen Patienten, die in der Regel Probleme mit den Bandscheiben haben. Die Ursache hierfür können ein Bandscheibenvorfall oder eine -vorwölbung sein sowie eine Subluxation der Wirbelgelenke oder der Bandscheibe.

Nachdem man nun ein genaues Bild von der vorliegenden Erkrankung und Schwere erhält, kann mit einer Therapie begonnen werden.

Was passiert bei einer Therapie?

Dr. Mackenschins: Durch die Lagerung des Körpers durch mobilisierende Techniken auf keilförmigen Blöcken und anderen Lagerungshilfen in einer bestimmten Position wird die Korrektur der Fehlstellung



Die Fußdruckmessung gibt Hinweise auf die statisch bedingte Schwerpunktverlagerung (Kategorie II).



Bei der gezielten Lagerung auf keilförmigen Blöcken verschieben sich die Knochen durch das Gewicht und die Atmung.

erreicht und der Körper wird zur Selbstheilung angeregt. Des Weiteren können osteopathische Techniken in Kombination mit einer Traktionsbehandlung der Wirbelsäule stattfinden. Hierdurch verringern sich die Symptome des Nervensystems. Bei den Betroffenen erfolgt eine erhebliche Linderung der Beschwerden. Die Wirkung der Therapie setzt meist sehr schnell ein.

Konnten bisher mit der S.O.T. Erfolge verzeichnet werden?

Dr. Mackenschins: Ja, zahlreiche. Auch wenn diese Ansätze bei uns in Deutschland noch nicht so stark vertreten sind, so kann die Sacro-Occipital-Technik zahlreiche Erfolge aufzeigen. Die S.O.T. steht für eine sanfte, chiropraktische und individuelle Therapie, die auf einer ganzheitlichen Untersuchung und einer spezifischen Ursachenabklärung basiert, und von der bereits viele unserer Patienten profitieren konnten.

Dr. Mackenschins, Dr. Lange, haben Sie herzlichen Dank für Ihre Ausführungen!

Weitere Informationen

Tel.: 02151 / 63 35 0
www.orthopaede-krefeld.de